

Berlin, 12/12 1840

Liebes Lili! 1

Vielen Dank für Deine lieben täglichen
 Karten. Ich komme gar so schwer zum
 Schreiben. Heute ist großes Vorspielen
 des Leilmar' im Hause Mucke.
 Mein Husten ist durch die Luftveränderung
 ganz verschwunden. Ich freue mich, dass
 es auch Papa's besser geht. Hast Du
 Marie endlich geschrieben? - Die Krümpel
 besorge ich morgen. Von Samstag oder
 Montag nach Wien-Kaufen kann keine
 Rede sein. Im Laufe der nächsten Woche
 komme ich aber sicher. Ich ließ an^{heim}
 Mama die Bonaparte-Ballade schicken,
 die ihr in ihrer Sammlung noch fehlte.
Hast sie diese wohl erhalten? - Laueger
 hatte hier mit seiner symph. Dichtung, Bar-
 barossa, einen colossal Erfolg. Er
 deckte Rich. Strauß ganz zu. Die
 gesammte Presse ist nur eine Stimme
 des Lobes in der Anerkennung darüber,
 was mich riesig freut. ~~Äh~~ Kam ich

einigen Tag zu spät zur Aufführung.
Hier sind alle wunderbar lieb mit mir,
sogar wie früher.
Montag ~~am~~ ^{am} ~~Kafisch~~ hier De Jaebel den
einstufigen Grazer Dramaturgen Fur-
schians. Dann besuchte ich Loysohn's
deren Tochter Sylvia in 14 Tagen Heiratet.
Auch Person, der mich wieder sehr lieb
empfing. Abend im philharmon. Concert
unter Nikisch, wo der große Geiger
Traye spielte in sich viele Bekannte (z.
B. Lessmann, Fuggert, Sternfeld, Ewa Koch,
Nikisch, D'Albert, Kölff, Bernio Schuch)
Dann mit Lorenzoid, Schuch etc. bei Kempfers
by sangt. Gestern speiste ich sehr
gemütlich bei R. Doler (Jamaers Jung
gesellensessen). Besuchte dann Viedt-
ckes (sehr lieb) in Kölffs, wo ich den Geiger
Traye s. Frau aus Brüssel, die Frau des jungen
Björnsen aus Stockholm, Maler Paul Paul
Meze Meinert Frau, die Tochter der Comtesse
etc. Kafisch. Dann mit Anita Mack im Berli-
ner Theater's: "Neben unsere Kraft" ein
wunderbar neuenerregendes Suggestion.
stück von Björnsen Björnsen, das
sehr interessant hätte. Im 1800 Kusse der
in herzgl. Größe den Albern von Seinem etc.